



## VERANSTALTUNGEN

Frauengeschichte sichtbar machen durch Aufbau und Pflege einer Frauengedächtniskultur ist eines der erklärten Ziele des FrauenKulturRates. Seit 2001 haben über 4.500 Besucherinnen und Besucher die Veranstaltungen des FrauenKulturRates und seiner Kooperationspartner besucht, darunter Veranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlungskraft wie die Ausstellung von Gabriele Münter in der Kunsthalle.

Durch die neue Qualität der Vernetzung unter den Kultur- und Bildungseinrichtungen wurden folgende Reihen ins Leben gerufen:

### MannheimerFrauenZimmer

Gemeinsame Vortragsreihe des FrauenKulturRates und des Studium Generale der Universität Mannheim

### Weibsbilder-Vorbilder-Leitbilder

Gemeinsame Veranstaltungsreihe des FrauenKulturRates, der Stadtbibliothek und der Mannheimer Abendakademie

### Agenda 21 – Kino

Gemeinsame Filmreihe des FrauenKulturRates mit dem Lokale Agenda Büro und dem kommunalen Kino Cinema Quadrat

Ergänzt werden die Reihen durch zahlreiche Veranstaltungen des Stadtarchivs, der Stadtbibliothek, der Mannheimer Abendakademie, des Goethe-Instituts, der Reiss-Engelhorn-Museen, der Kunsthalle, des Landesmuseums für Technik und Arbeit und des Büros der Frauenbeauftragten.

## KONTAKT

Ansprechpartnerin:

Ilse Thomas  
Frauenbeauftragte der Stadt Mannheim  
Geschäftsführung FKR  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim  
Tel. 0621/293-9675  
Fax 0621/293-9576  
Mail: [ilse.thomas@mannheim.de](mailto:ilse.thomas@mannheim.de)



**FrauenKulturRat** Mannheim



**STADT MANNHEIM**

Frauenbeauftragte

# Frauen Kultur Rat



**Mannheim**



Dr. Peter Kurz  
Oberbürgermeister

Der FrauenKulturRat (FKR) ist für mich ein wichtiger kulturpolitischer Partner. Im März 2001 konstituiert, entstand der FKR im Zusammenwirken der Frauenbeauftragten Ilse Thomas und mir als damaligem Kulturdezernenten. Die Berufung des FrauenKulturRates stellt bis

heute ein bundesweit einmaliges Modell zur Stärkung der Chancengleichheit in der Kultur dar. Alle wichtigen Mannheimer Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen haben Vertreterinnen in den FrauenKulturRat delegiert. Diese Vernetzung und der damit verbundene Austausch der Institutionen untereinander zeigt Erfolge, die nicht nur nach innen wirken, sondern auch nach außen in zahlreichen Veranstaltungen der letzten sieben Jahre sichtbar geworden sind.



Helen Heberer  
Landtagsabgeordnete  
und Mitglied des FKR

Unsere Mannheimer Kultureinrichtungen werden zwar von einer überwiegenden Zahl an Frauen besucht, als Kulturschaffende sind Frauen jedoch noch deutlich unterrepräsentiert und weit von einer gleichberechtigten Teilhabe ent-

fernt. Ob es um Führungspositionen in Kultureinrichtungen oder um die Präsenz in Auswahlgremien oder Ankaufkommissionen geht – es besteht Handlungsbedarf, um die Präsenz von Frauen zu verstärken und deren Kompetenzen zu nutzen. Der FrauenKulturRat ist nicht nur ein Expertinnen-Gremium in Kultur-, sondern auch in Genderfragen. Eine gleichberechtigte Mitwirkung und Einflussnahme von Frauen im Kulturbereich stellt eine Bereicherung für das kulturelle Leben in unserer Stadt dar und es wird Zeit diese – noch mehr als bisher – als solche wahrzunehmen.

## KURZPORTRAIT

Frauen sind im kulturellen Leben immer noch stark unterrepräsentiert. Das gilt auch für Mannheim und wird durch eine im Auftrag der kommunalen Frauenbeauftragten erarbeitete Studie zur Chancengleichheit im Kulturleben (Schein oder Sein?) belegt. Um das zu ändern, konstituierte sich 2002 auf Initiative der Frauenbeauftragten der Stadt Mannheim und des damaligen Kulturdezernenten Dr. Peter Kurz ein **FrauenKulturRat**, dem derzeit insgesamt 18 Vertreterinnen Mannheimer Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen angehören. Die Geschäftsführung hat das Büro der Frauenbeauftragten übernommen.

Die Berufung dieses Gremiums, das zur Stärkung der Chancengleichheit von Frauen im kulturellen Leben Mannheims beitragen will, stellt ein bundesweit einzigartiges Modell dar, das dem Auftrag des Bundesgesetzgebers nachkommt, die konkrete und symbolische Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern und auf die Beseitigung bestehender Nachteile und Defizite hinzuwirken.

Die damit geleistete Vernetzung und Kommunikation sowie der Ideen-Transfer zwischen den einzelnen Kultureinrichtungen stellen zudem eine unverzichtbare Voraussetzung zum Aufbau einer gendersensiblen Kultur dar, die den kulturellen Leistungen von Frauen genauso gerecht wird wie denen von Männern. Als eigenständiges Gremium gibt der **FrauenKulturRat** darüber hinaus Anstöße zur Verwirklichung der Chancengleichheit in allen kulturellen Bereichen, entwickelt als „Ideenwerkstatt“ Konzepte und Maßnahmen und initiiert Projekte, die geeignet sind, die Strukturen des Mannheimer Kulturlebens zugunsten von Chancengleichheit nachhaltig zu verändern.

## INSTITUTIONEN IM FRAUENKULTURRAT

Kunsthalle Mannheim  
Reiss-Engelhorn-Museen  
Landesmuseum für Technik und Arbeit  
Nationaltheater Mannheim

Universität Mannheim  
Hochschule Mannheim  
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Goethe-Institut  
Institut der Deutschen Sprache IDS  
Mannheimer Abendakademie  
Musikschule Mannheim  
Freie Hochschule für anthropos. Pädagogik

Kulturamt der Stadt Mannheim  
Stadtbibliothek Mannheim  
Stadtarchiv - Institut für Stadtgeschichte  
Büro der Frauenbeauftragten der Stadt Mannheim

Südwestrundfunk

Best-Practice Beispiel zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in den Kommunen (Nennung des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg 2007)